

Hallo zusammen,
Information **für unsere Homepage**, alle RÖK Mitglieder und Kleintierfreunde:

LESERANFRAGE:

„Können unsere Kleintiere diesen Virus übertragen?“

Gleich die gute Nachricht zur allgemeinen Information:

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO), des Robert Koch-Institutes (RKI) und des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI) gibt es keine Hinweise darauf, dass Haus- und Nutztiere eine Infektionsquelle von SARS-CoV-2 für den Menschen sein können.

Corona: Nutztiere keine Überträger

Der Tierschutzbeauftragte des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, Marco König, hat darauf hingewiesen, dass von Haus- und Nutztieren keine Ansteckungsgefahr für Menschen mit dem Coronavirus ausgeht.

„Nach momentanem Wissensstand spielen Tiere für die Verbreitung des Coronavirus keine Rolle - weder als Wirt noch als Übertragungsmedium“, erklärte Veterinärmediziner König.

Von den bisher bei Tieren bekannten Coronaviren - etwa den Erregern der Bauchfellentzündung (FIP) bei Katzen oder von Durchfallerkrankungen (PED) bei Schweinen - sei das jetzige SARS-CoV-2 klar zu differenzieren.

Nach jetzigem Wissensstand sei es zur Vermeidung der Virusausbreitung nicht wichtig, die Kontakte zwischen Menschen und Tieren zu reduzieren, sondern nur diejenigen zwischen Menschen. Im Bereich der Rasse- und Nutztiere sollten die Halter jedoch genau prüfen, welche Personen für die Grundversorgung ihrer Tiere notwendig sind.

Wie in anderen Unternehmen/Zuchtanlagen/Vereinswesen auch sollten nach Möglichkeit Vertretungspersonen für den Fall bereitstehen, dass ein Tierhalter aufgrund von Infektionsgeschehen erkrankt oder sich in Quarantäne befindet. Ähnlich wie in Tierheimen, sollten im Bedarfsfall Anwesenheitszeiten vorgegeben werden, um die Anzahl von Menschen in der Zuchtanlage (zB. gemeinsamer Brut- und Aufzuchtstall) zu begrenzen und deren Kontakt untereinander zu vermeiden. Beim Umgang mit Tieren (auch unsere Preisrichter) müssen laut König immer generelle Hygienemaßnahmen eingehalten werden, um das Risiko der Übertragung auch anderer potentieller Krankheitserreger zu reduzieren.

Maßnahmen wie Händewaschen und -desinfizieren nach dem Kontakt mit Tieren, Verhindern des Ableckens von Gesicht und Händen durch Haustiere oder das Sauberhalten von Stallungen und Fressnapfen sollten selbstverständlich sein.

Ich bin zuversichtlich, dass unsere RÖK-Familie gut zusammen hält und wir uns gegenseitig bestens und gesetzeskonform unterstützen.

„Bleibt gesund und pflegt unser Hobby weiterhin!“ Erich Koller

Beste Grüße
Erich Koller